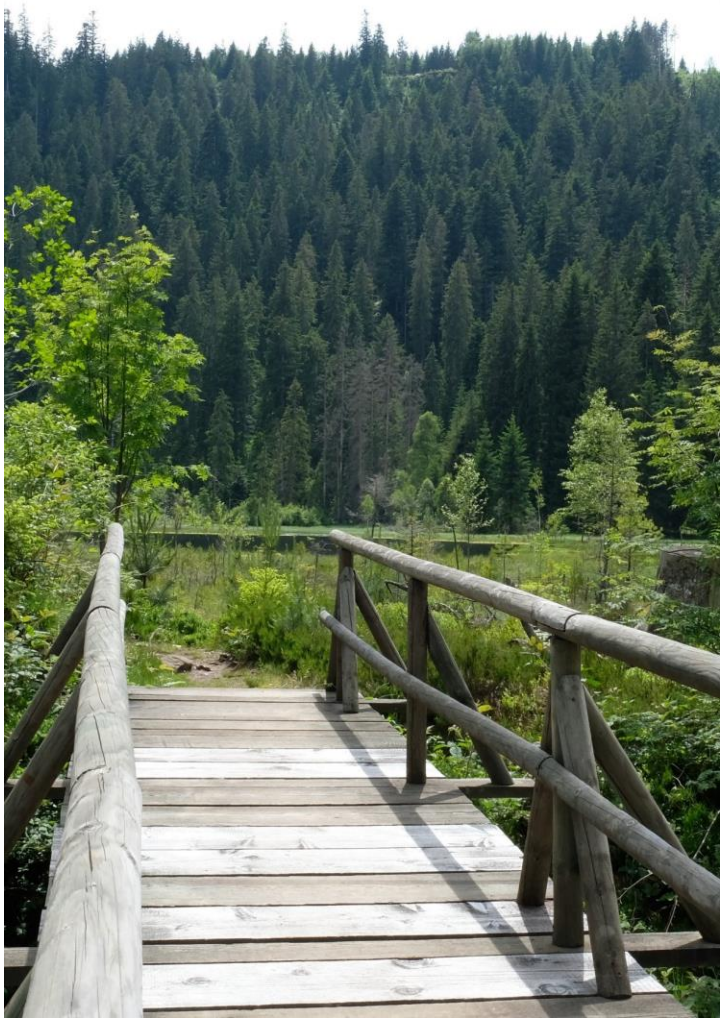
BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



Die Zeit in Umwelt- und Naturschutz – warum Kuckuck und Stellungnahmen zu spät kommen

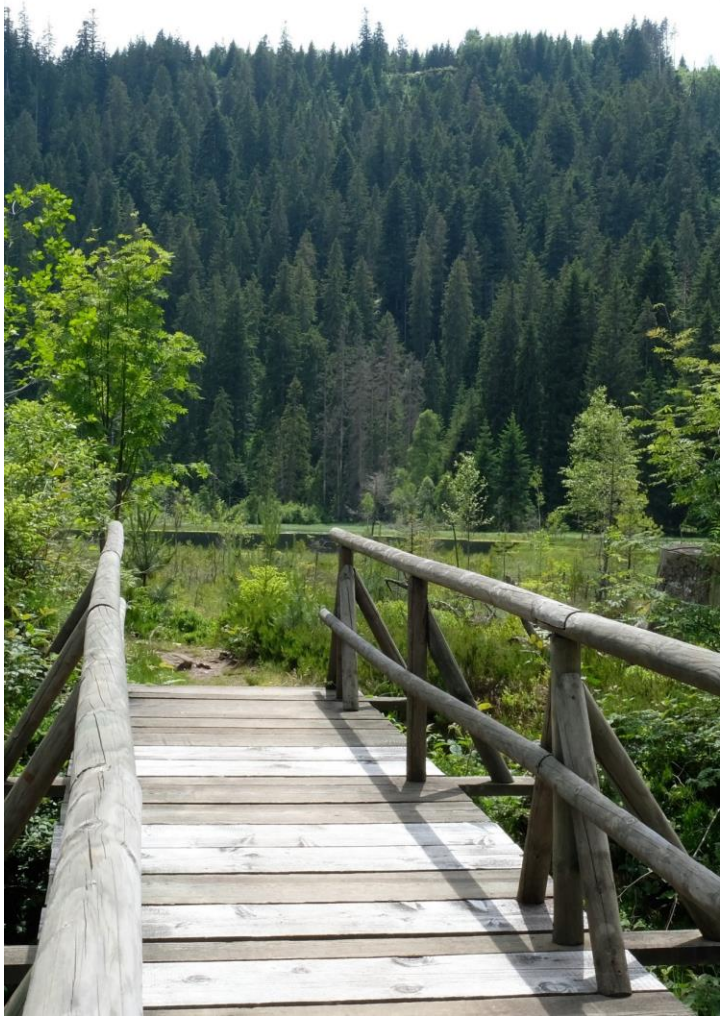
Themen sind:

- Beteiligung und Dialog
- Klima
- Der Wald im Nordschwarzwald

Es geht gleich los!

Die Zeit in Umwelt- und Naturschutz – warum Kuckuck und Stellungnahmen zu spät kommen

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



Beteiligung und Dialog

Grundlagen
Beteiligungsparadoxon

Klima

Klimawandel ist nicht gleich Klimawandel
Klima- und Witterungswandel im Nordschwarzwald

Der Wald im Nordschwarzwald

Historie
Gegenwart
Zukunft

Patrick Maier

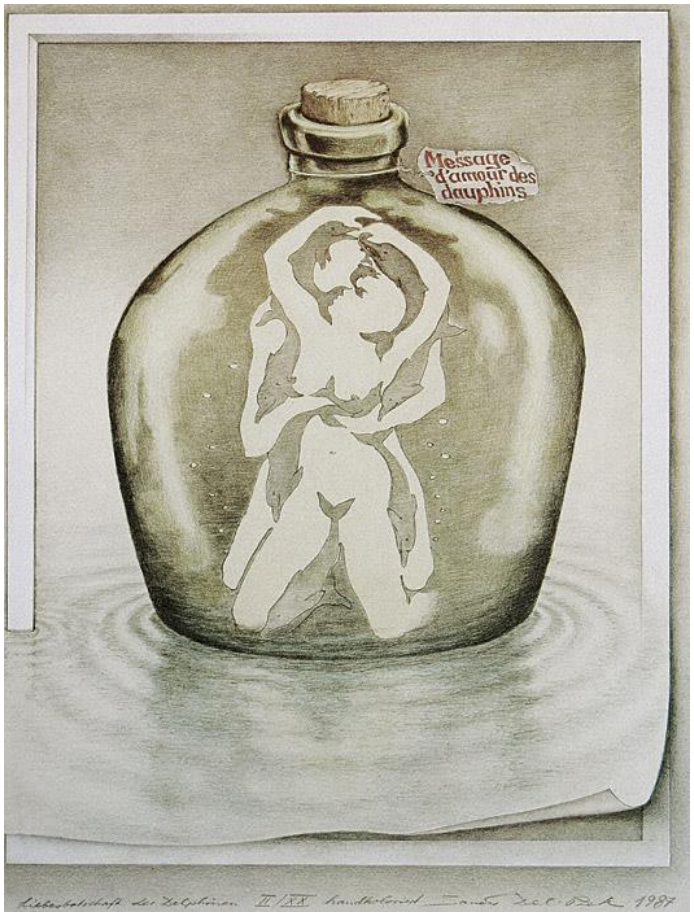
BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Geschäftsführer BUND-Nordschwarzwald

- Studium: Geoökologie und Umweltmanagement in Tübingen, Rottenburg und Hohenheim
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Umweltmanagement in Hohenheim
- Projektmanager Ingenieurbüro für Seilbahntechnik im Allgäu
- Projektmanager und Moderator für Bürger- und Expertendialoge
- Geschäftsführer BUND-Nordschwarzwald

Beteiligung und Dialog

Beteiligungsparadoxon, Dialog und Konflikte



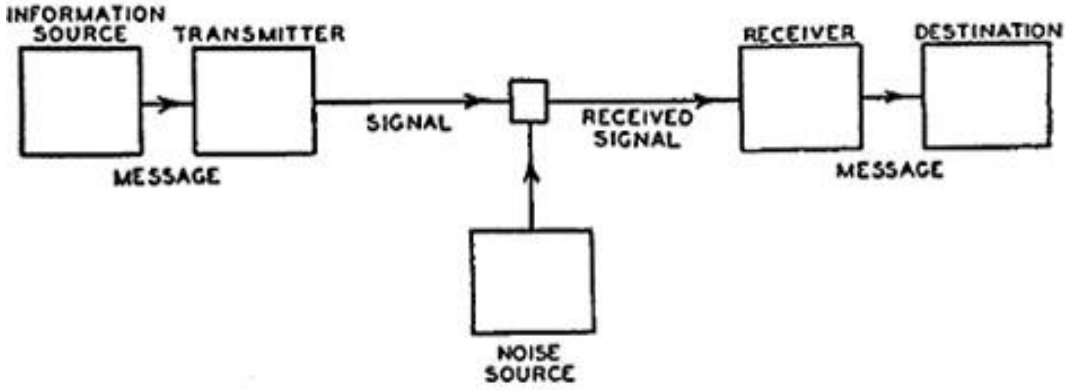
Was sehen Sie?

Quelle: Quelle: http://www.harrykeaton.de/zugabe _taeuschungen.html

Beteiligung und Dialog

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Grundlagen: Sender-Empfänger-Modell



Sachebene
Selbstoffenbarung
Beziehungsebene
Appellebene

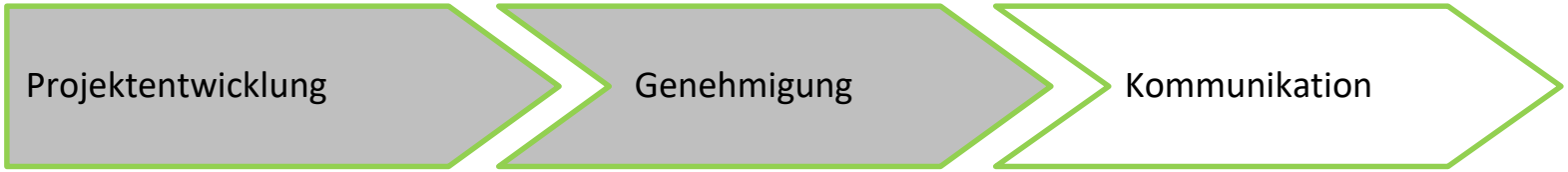
- Kommunikation besteht aus Sender einer Nachricht und Empfänger.
- Die Nachricht wird über einen verbalen und nonverbalen Code übermittelt.
- Der Empfänger muss den Code verstehen können. Kann er es nicht, schickt er ein entsprechendes Signal zurück und wird zum Sender.
- Es gibt unterschiedliche Kommunikationsebenen einer Nachricht

Quelle: Kommunikationsmodell (1949), Shannon/Weaver (1963)

Beteiligung und Dialog

Grundlagen: Frühzeitige Beteiligung

Früher: Kommunikation zur Überzeugung der Öffentlichkeit am Ende



Heute: Kommunikation als Beteiligung bei der Projektentwicklung am Anfang

Quelle: VDI 7000, bearbeitet durch DIALOG BASIS.

Beteiligung und Dialog

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Fallbeispiel

Kahlschlag in Holzbronn und Straubenhardt: ForstBW und Gemeindeforst führen aus Verkehrssicherungspflicht Kahlschläge durch. Die Öffentlichkeit/der Naturschutz prangert das über die Presse bzw. eine Umweltmeldung an. Es wird erst nachträglich miteinander kommuniziert.

… Wie geht es weiter?

Quelle: Patrick Maier

Beteiligung und Dialog

Fallbeispiel

Kahlschlag in Holzbronn und Straubenhardt: ForstBW und Gemeindeforst führen aus Verkehrssicherungspflicht Kahlschläge durch. Die Öffentlichkeit/der Naturschutz prangert das über die Presse bzw. eine Umweltmeldung an. Es wird erst nachträglich miteinander kommuniziert.

Konsensbildung:

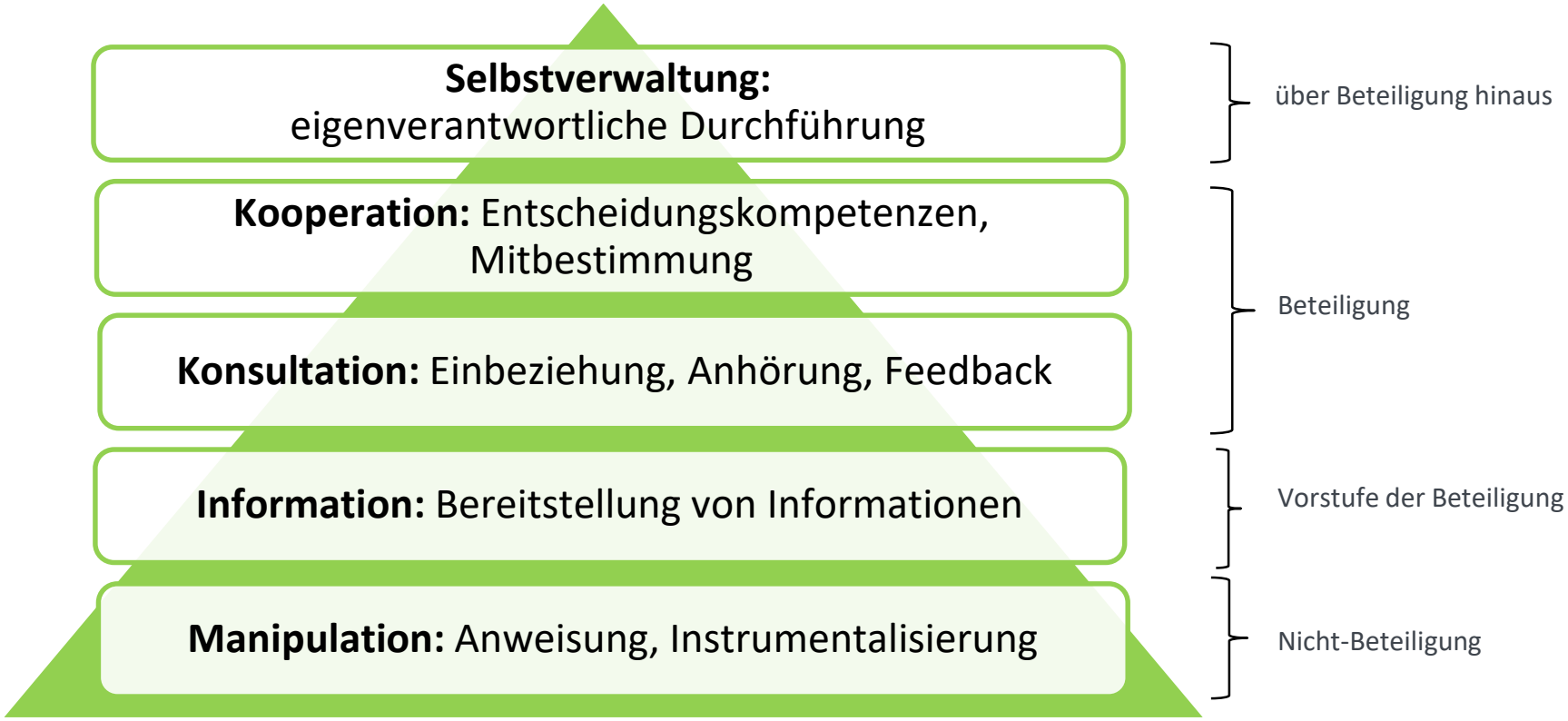
- In gemeinsamen Begehungen wird klar, dass die Eingriffe nachvollziehbar sind und beide Seiten einen nachhaltigen Umgang mit dem Wald anstreben. In Zukunft soll ein frühzeitiger & regelmäßiger Austausch über Exkursionen stattfinden. Die Rahmenbedingungen (Themen, Experteninput …) werden gemeinsam festgelegt.
- Nebenbei werden alte Konfliktlinien aufgebrochen.

Quelle: Patrick Maier

Beteiligung und Dialog

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Grundlagen: Stufen der Beteiligung



Quelle: Bearbeitet durch DIALOG BASIS

Beteiligung und Dialog

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Fallbeispiel

Gewerbegebiet Klapfenhardt & Ochsenwäldle:

- Die Stadt Pforzheim plant ein weiteres Gewerbegebiet. Nach Alternativenprüfung stehen noch die Waldflächen Klapfenhardt (40 ha*) & Ochsenwäldle (56 ha*) zur Wahl.
- Gutachten belegen einen immensen Eingriff in den Naturhaushalt. In beiden Gebieten gibt es Verbotstatbestände (Vögel und Fledermäuse).

… Wie geht es weiter?

*verbliebene Gebietsvarianten

Quelle: Patrick Maier

Beteiligung und Dialog

Fallbeispiel

Ziele BUND:

- Ein fairer und transparenter Beteiligungs-Prozess.
- Durchsetzen von Natur- und Umweltschutzinteressen.
- Wahrung von Natur- und Umweltschutzgesetzen.
- Es gibt keine Konsensfindung im Sinne eines halben Gewerbegebiets (Kompromiss).

Gibt es deswegen kein Spielraum?

Quelle: Patrick Maier

Beteiligung und Dialog

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Fallbeispiel

Die Harvard-Orange

Dialog ist nicht die Suche nach Konsens, sondern der Umgang mit Dissens.

Quelle: Bild Pixaby, Juanita Mulder

Beteiligung und Dialog

Fallbeispiel

Quelle: Patrick Maier

Spielraum:

- Der Naturschutz will den Wald bewahren, die Stadt auch. Die Stadt möchte aber Gewerbeflächen.
- Das Problem ist, dass der Preis der Natur oft günstiger ist als beispielsweise Innenverdichtung, Flächenmanagement und eine nachhaltige Nutzung.
- Forderungen:
  - Der Flächenverlust (Suffizienz) muss aufhören. Wir brauchen eine tatsächliche Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch.
  - Wir brauchen eine starke Umweltrechtsprechung und eine Internalisierung der externen Kosten: Beispielsweise eine gerechte Bepreisung von Treibhausgasen oder landwirtschaftlichen Produkten.
  - Wir brauchen eine frühzeitige, leistbare und transparente Beteiligung der Akteure und der Bevölkerung.

Beteiligung und Dialog

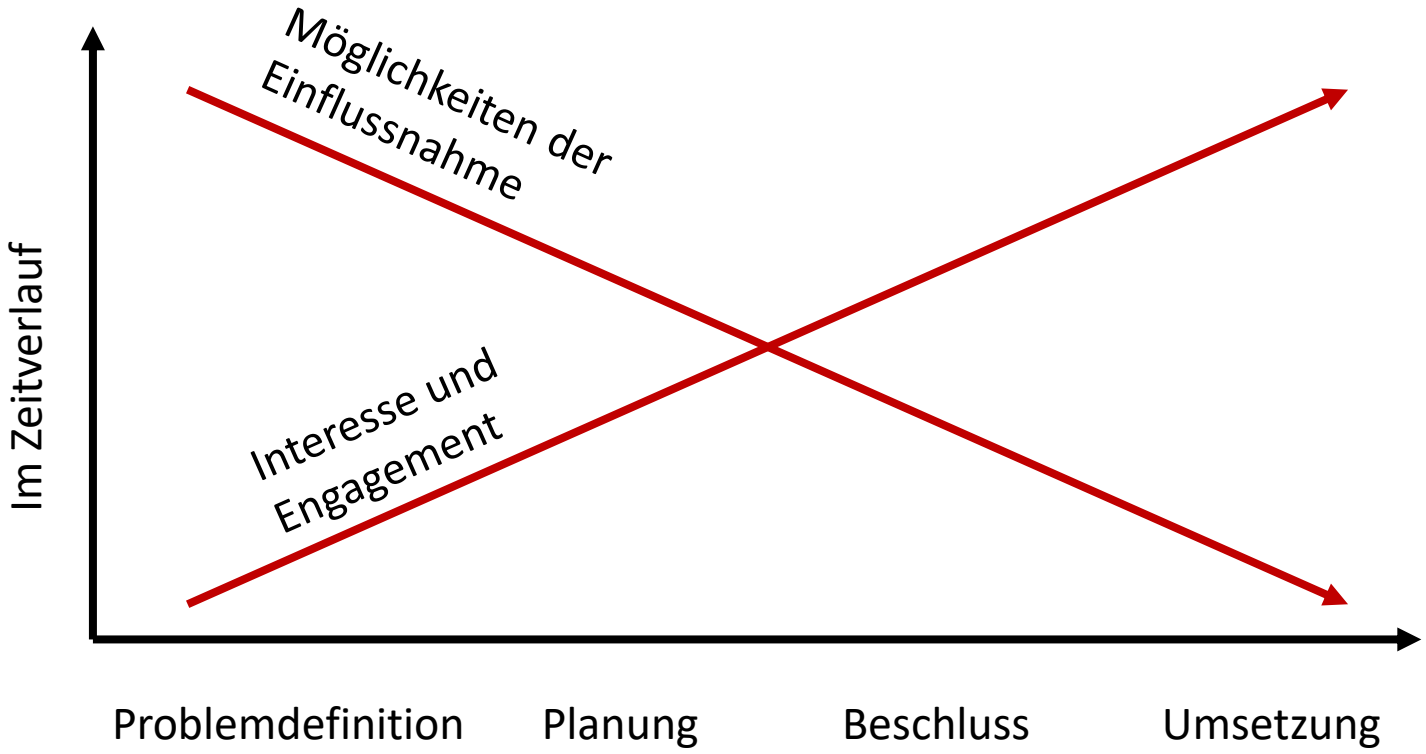
BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Warum Stellungnahmen zu spät kommen

?

Beteiligung und Dialog

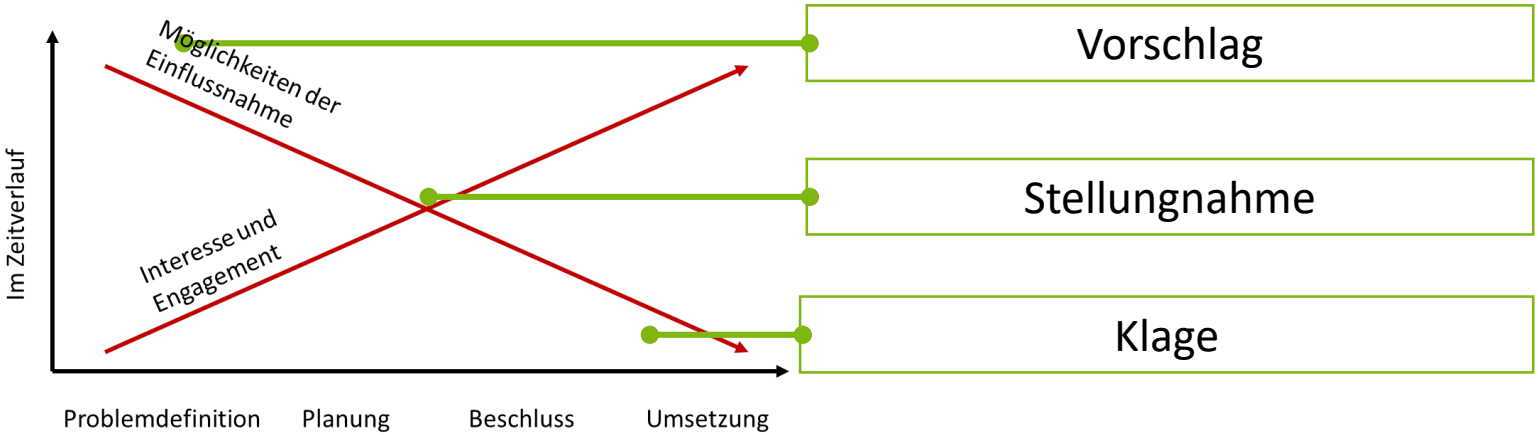
Beteiligungsparadoxon



Quelle: Bearbeitet durch DIALOG BASIS

Beteiligung und Dialog

Beteiligungsparadoxon



Quelle: Bearbeitet durch DIALOG BASIS und BUND-Nordschwarzwald

Beteiligung und Dialog

Meine Einschätzung

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Status: Es ist kompliziert

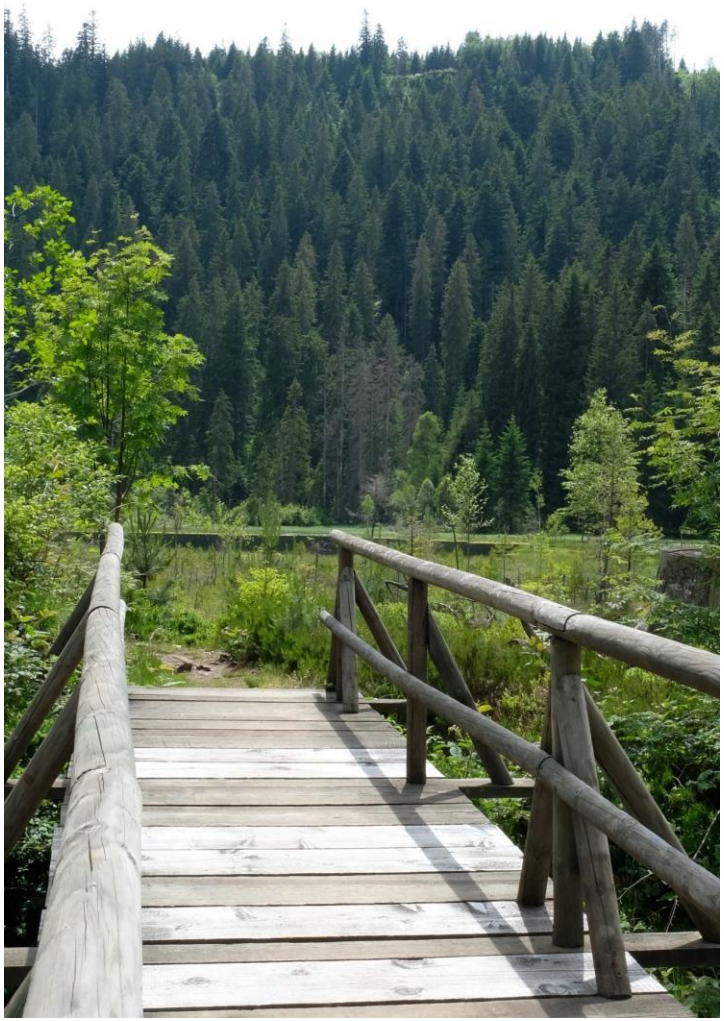
Social-Media & Beeinflussung	• Story-Telling und Bilder sind aktuell oft wichtiger als Fakten. Zuhören und echter Austausch treten zunehmend in der Hintergrund.
Überlastung von Beteiligungs-strukturen	• Beteiligung ist das Schlagwort der Stunde und überlastet die Strukturen, insbesondere die des (ehrenamtlichen) Natur- und Umweltschutzes. • Als Gesellschaft haben wir Beteiligung noch nicht gelernt. Der Zustand ist aktuell oft ein Kampf um Positionen und Meinungen. Eine ausgeglichene Geschlechterverteilung und Vielfalt an Kulturen wird die Dialogstrukturen verbessern.

Subjektivität beim Natur- & Umweltschutz	• Natur- und Umweltschutz braucht:
	  • objektive Entscheidungen: Wissenschaftliche Endlagersuche …
	  • klare Regel: Gesetzlicher Schutz von Flächen …
	  • faire Rahmenbedingungen: Internalisierung der THG-Kosten …

Quelle: Patrick Maier

Die Zeit in Umwelt- und Naturschutz – warum Kuckuck und Stellungnahmen zu spät kommen

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



Beteiligung und Dialog

Grundlagen
Beteiligungsparadoxon

Klima

Klimawandel ist nicht gleich Klimawandel
Klima- und Witterungswandel im Nordschwarzwald

Der Wald im Nordschwarzwald

Historie
Gegenwart
Zukunft

Klimawandel ist nicht gleich Klimawandel

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Quiz: Um wie viel steigt der Meeresspiegel, wenn der Nordpol schmilzt?

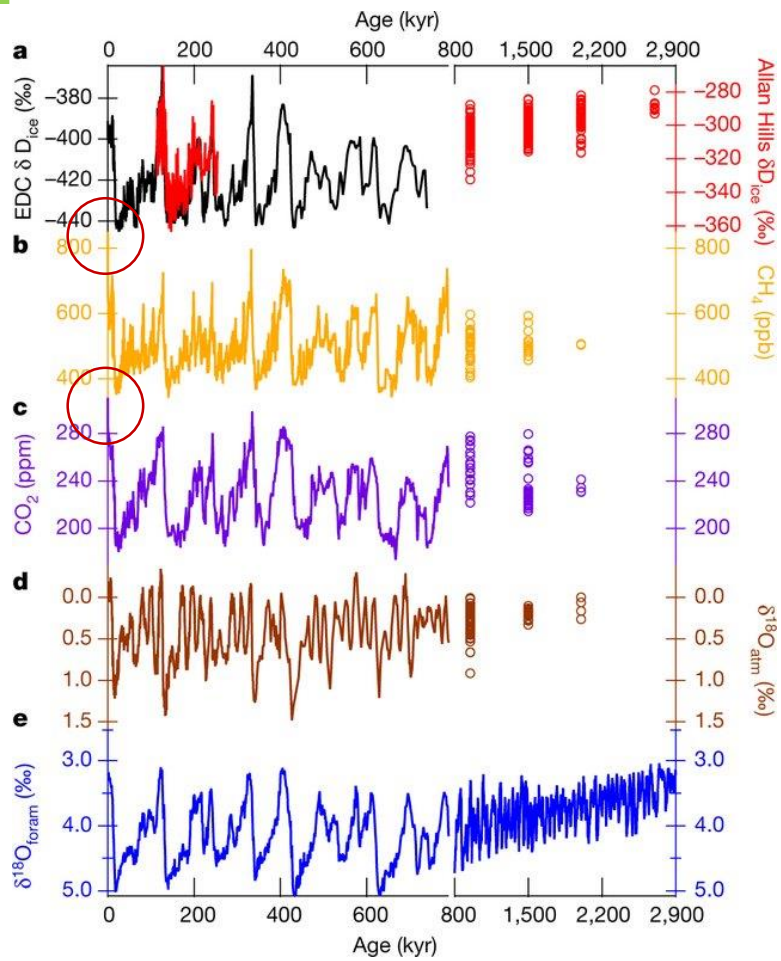
- Link zu Mentimeter:
  https://www.menti.com/**myvfrbpvm4**
- Voting Code:
  83 05 24 0
- Antworten:
  - Ca. 1 Meter
  - Ca. 5 Meter
  - Ca. 10 Meter
  - Ca. 25 Meter
  - Gar nicht

Quelle: Pixaby, Levente Hauck

Klimawandel ist nicht gleich Klimawandel

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Two-million-year-old snapshots of atmospheric gases from Antarctic ice

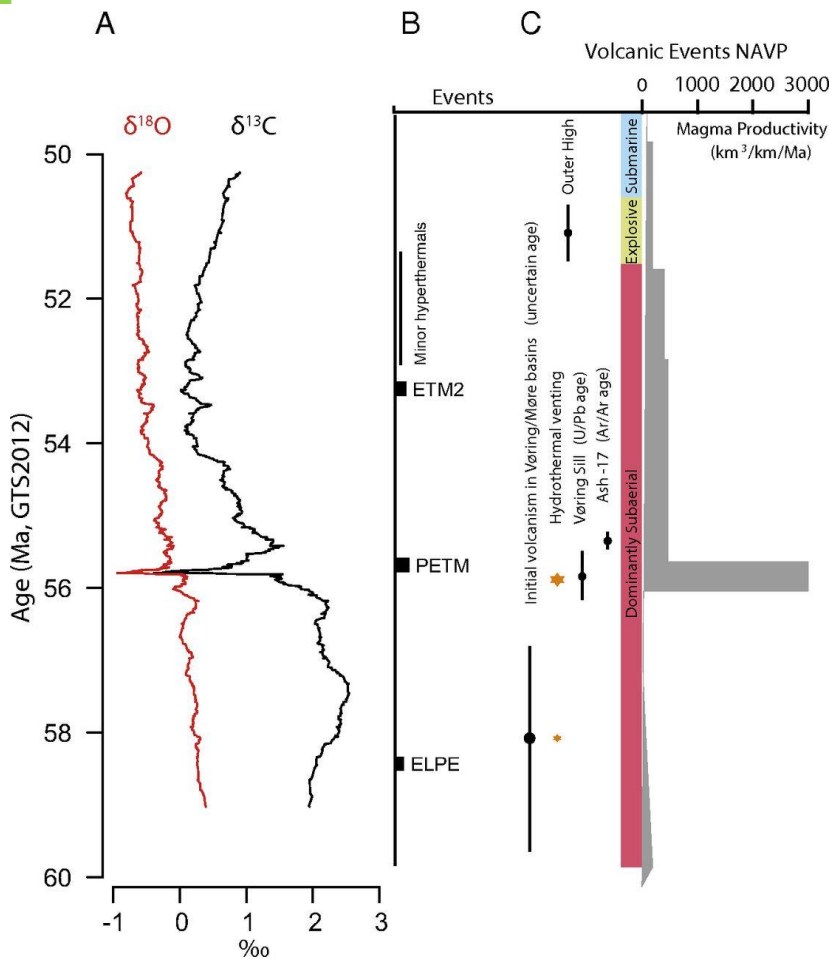


- In den letzten 800.000 Jahren schwankten die glazial-interglazialen Zyklen mit einer Periode von 100.000 Jahren (100 ka-Welt)
- Vor etwa 2,8 und 1,2 Millionen Jahren waren die Gletscherzyklen kürzer und von Amplituden kleiner (40 ka-Welt)
- Proxies:
  - δ Deuterium, European Project for Ice Coring in Antarctica, Dome C (EDC) und Allan Hills
  - CH_4 und CO_2
  - $\delta^{18}O$ (Foraminiferen und Luft)
- Exkurs: CH_4 heute = 1.800 ppb; CO_2 heute = 410 ppm
- Quelle: Yuzhen Yan et al. 2019. Nature

Klimawandel ist nicht gleich Klimawandel

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

North Atlantic Volcanism and long-term Paleocene–Eocene climate



Das Paläozän-Eozän-Temperaturmaximum (PETM) fand vor 55,8 ma statt.

Es kam zu einer einer globalen Temperaturerhöhung von rund 5 °C.

Der ph-Wert in den Ozeanen ist um rund 0,5 Punkte gefallen.

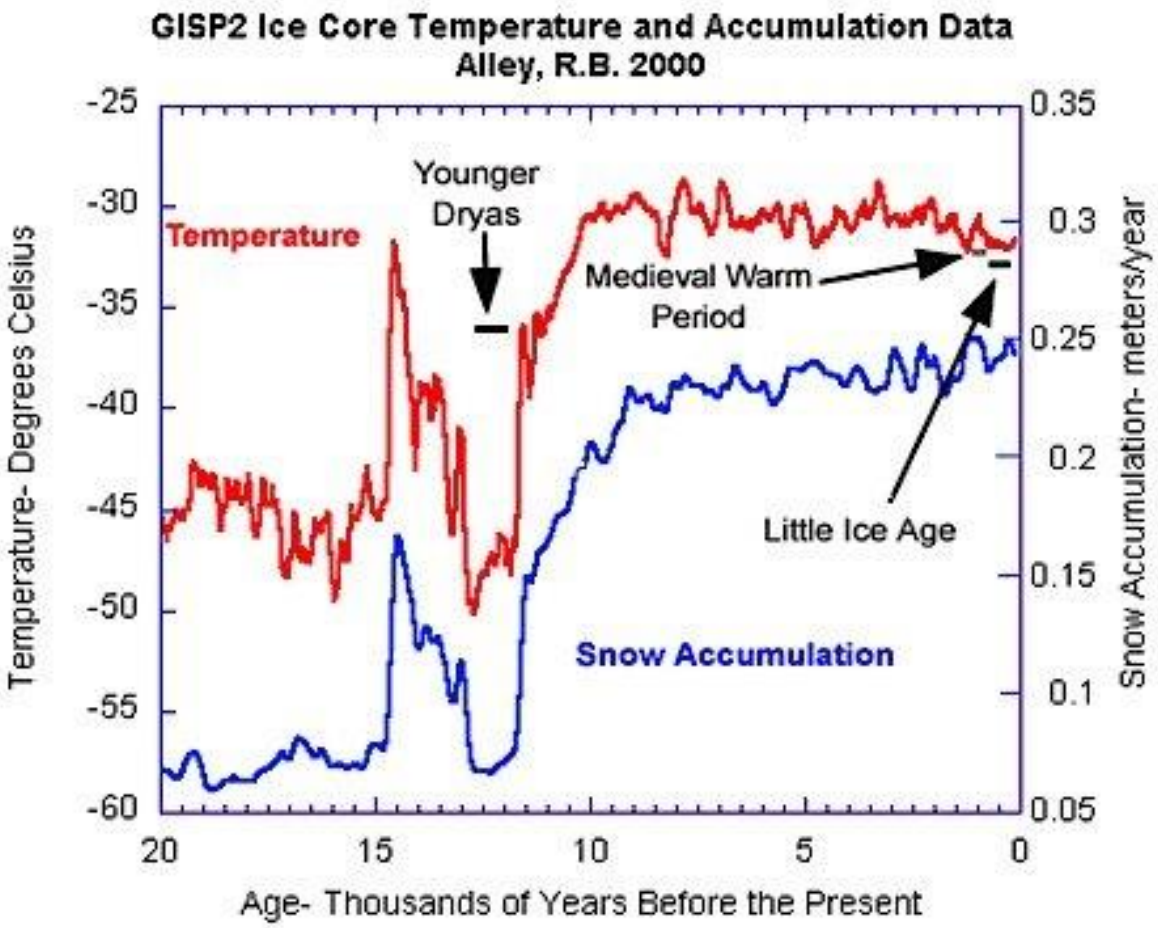
(Quelle: The Paleocene–Eocene Thermal Maximum (2018): Zachary F. Burton)

Quelle: Joost Frieling et al. PNAS (2016): 113:43:12059-12064; https://www.pnas.org/content/113/43/12059.full

Klimawandel ist nicht gleich Klimawandel

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Beispiel einer rapiden Abkühlung: Die Jüngere Dryas



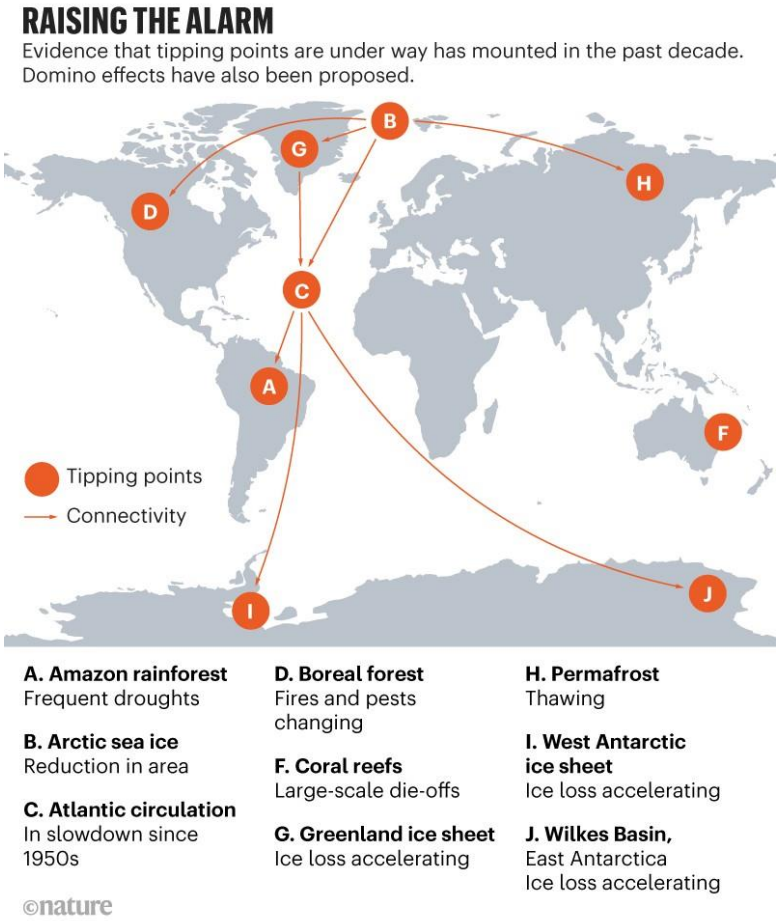
Silberwurz (Dryas octopetala), Bild: Wikipedia: Jörg Hempel

Quelle: Hughlett (2016)

Klimawandel ist nicht gleich Klimawandel

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Tipping-Points



Quelle: https://www.nature.com/articles/d41586-019-03595-0?fbclid=IwAR0axCO7TmkJ34bprB2948XqNQUXPr8tMX4VZjz4AC6dm_f7uvH37hUSMQo

„Politiker, Ökonomen und sogar einige Naturwissenschaftler neigen zu der Annahme, dass Kipp-Punkte im Erdsystem – wie der Verlust des Amazonas-Regenwaldes oder des westantarktischen Eisschildes – wenig wahrscheinlich sind und man zu wenig darüber weiß. Dennoch häufen sich die Hinweise, dass solche Ereignisse wahrscheinlicher als gedacht sein könnten, hohe Auswirkungen haben und über verschiedene biophysikalische Systeme miteinander verbunden sind. Dies könnte zu weltweit langfristigen irreversiblen Veränderungen führen.“ (Übersetzung)

Climate tipping points — too risky to bet against (2019) Timothy M. Lenton, Johan Rockström, Owen Gaffney, Stefan Rahmstorf, Katherine Richardson, Will Steffen & Hans Joachim Schellnhuber

Klimawandel ist nicht gleich Klimawandel

Meine Einschätzung

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Klimaprognose und Klimaeinschätzung

IPPC-Prognosen sind korrekt

- Ergebnisse in den IPPC-Berichten sind bisher zutreffend. Die Prognosen wurden (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) nie entscheidend nach unten korrigiert.

Lernen aus der Vergangenheit hat Grenzen

- Die Vergangenheit kann nicht 1:1 auf heute übertragen werden. Z. B. ist die Verteilung von Eismassen unterschiedlich und wir haben heute deutlich höhere CO_2-Werte. Es zeigt sich aber, dass Rückkopplungseffekte extreme Schwankungen verursachen können und dann andere stabile Zustände herrschen.

THG führen jetzt schon zu starken Änderungen

- Wir haben jetzt schon große Veränderungen – auch bei uns im Nordschwarzwald – und verursachen weiter Treibhausgasemissionen von ganzen Erdzeitaltern!
- Eine durchschnittliche Erwärmung von 2 °C bedeutet über auf dem Land eine Erwärmung von 3—4 °C (Rahmstorf).

Klima- und Witterungswandel im Nordschwarzwald

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Was hat das mit dem Klimawandel bei uns zu tun?

Quelle: Patrick Maier

Klima- und Witterungswandel im Nordschwarzwald

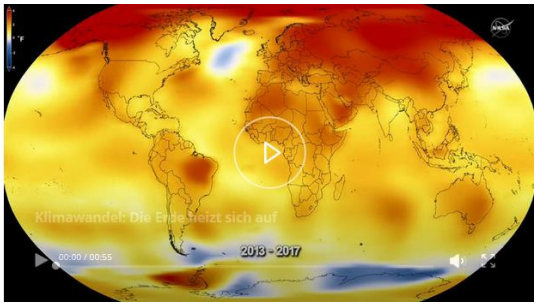
BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Was haben die Bilder gemeinsam?

7.7.2020, ZDF, Außergewöhnliche Hitze in Sibirien, Foto: DPA.

31.1.2019, Wetteronline.de, Rekord-Schnee in den Alpen

2018, Handelsblatt: Bundesregierung wappnet sich… Foto: Elbufer Dresden, DPA



2017, wetter.de, Schäden durch Wetter-Katastrophen so hoch wie nie, Abb.: NASA

22.11.2016, Wetteronline.at, Überschwemmungen in England

Klima- und Witterungswandel im Nordschwarzwald

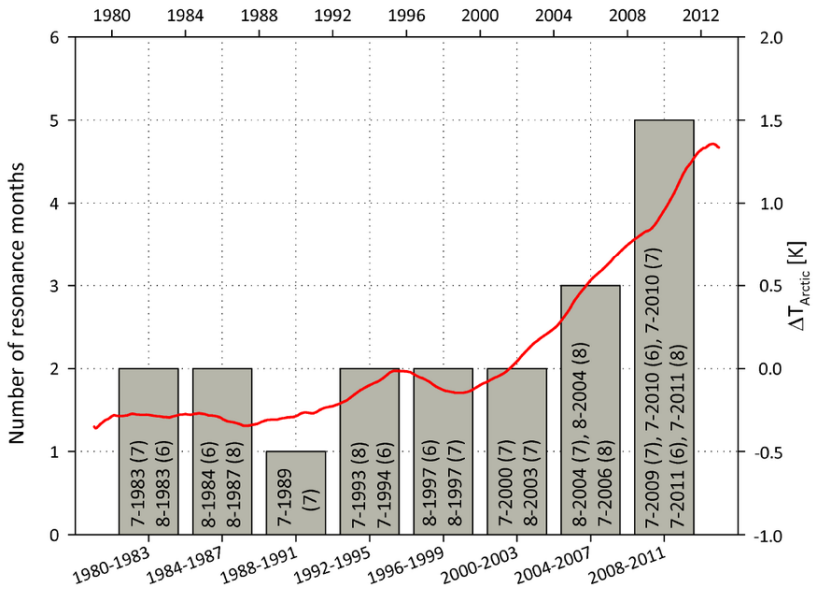
Was haben die Bilder gemeinsam?

2020, August, Schwarzwald,
Foto: Patrick Maier

Klima- und Witterungswandel im Nordschwarzwald

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Klimawandel: Konsistente Wetterlagen



Vgl. PIK: Die Zahl der Wetterextreme im Sommer hat ein außergewöhnliches Maß erreicht.

Durch die Klima-Erwärmung kann eine graduelle Zunahme solcher Hitzewellen erklärt werden. „Die beobachtete extreme Stärke und Dauer einiger dieser Ereignisse sind jedoch nicht so leicht zu erklären.

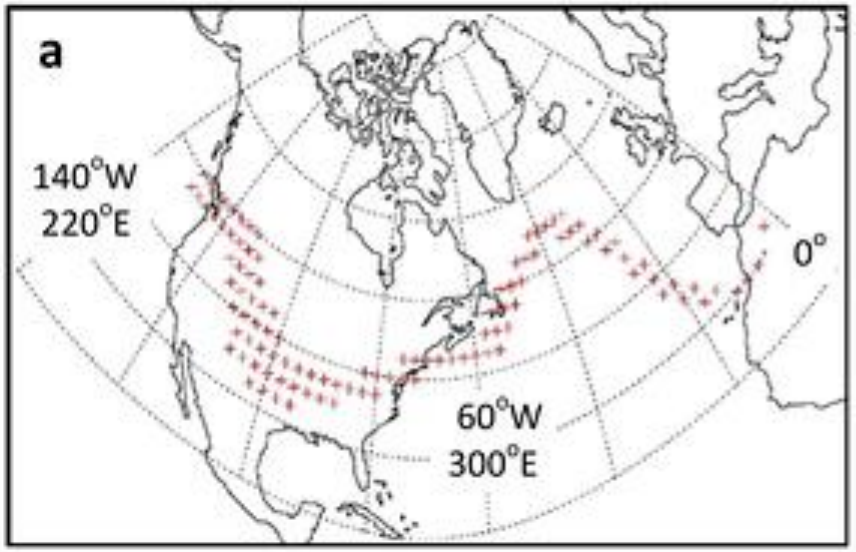
Sie werden mit einem neu entdeckten Mechanismus in Verbindung gebracht: dem Aufschaukeln riesiger Wellen in der Atmosphäre.

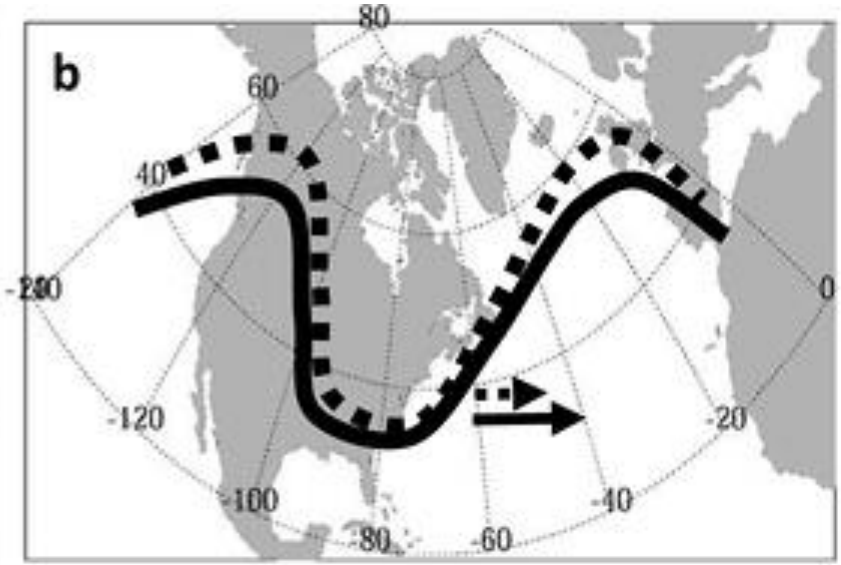
Eine neue Datenanalyse zeigt jetzt, dass solche Resonanzen in den gigantischen, die Nordhalbkugel umkreisenden Luftströmen tatsächlich häufiger werden.“

Quelle: PIK (2014) https://www.pik-potsdam.de/de/aktuelles-archiv/pressemitteilungen/archiv/2014/mehr-wetterextreme-durch-aufschaukeln-riesiger-wellen-in-der-atmosphaere

Klima- und Witterungswandel im Nordschwarzwald

Klimawandel: Konsistente Wetterlagen

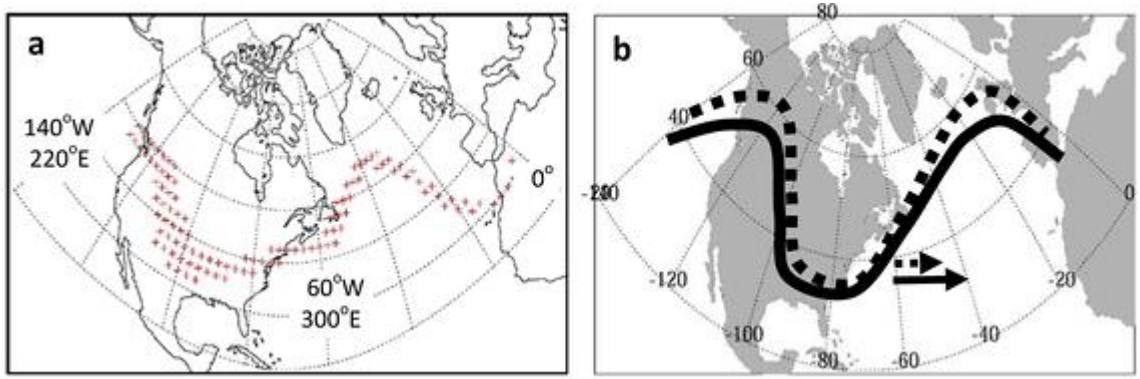




Quelle: Francis (2012): https://agupubs.onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1029/2012GL051000

Klima- und Witterungswandel im Nordschwarzwald

Klimawandel: Konsistente Wetterlagen



Die Arktis erwärmt sich deutlich stärker als die mittleren Breiten. Geringere Temperaturunterschiede begünstigen anhaltende Wetterbedingungen in mittleren Breiten.

2 Faktoren sind entscheiden:

- Geringere polwärts gerichtete Temperaturgradiente führen zu langsameren zonalen Winden
- Eine verstärkte Erwärmung in den hohen Breiten führt dazu, dass dort die Hochdruck-Rücken stärker ausgeprägt werden, sich nach Norden verlagern und dadurch die Wellenamplitude erhöht wird.

Beide Effekte verlangsamen das Fortschreiten der Wellen nach Osten.

Quelle: Francis (2012): https://agupubs.onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1029/2012GL051000

Warum der Kuckuck zu spät kommt

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Gefährdung einer weit verbreiten Art

- Kuckuck: Stark gefährdet (2) in BW: Arten, die erheblich zurückgegangen oder durch laufende bzw. absehbare menschliche Einwirkungen erheblich bedroht sind. Wird die aktuelle Gefährdung der Art nicht abgewendet, rückt sie voraussichtlich in die Kategorie „Vom Aussterben bedroht“ auf. LUBW (2013): Rote Liste.
- **Was sind die Gründe?**

Bilder: https://www.br.de/rote-liste/kuckuck-selten-klimawandel-vorwarnliste-100.html

Warum der Kuckuck zu spät kommt

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Gefährdung einer weit verbreiten Art

- Lebensraumverschlechterung in den Moorgebieten und in den weitläufigen, mit durchgewachsenen Hecken und Feldgehölzen bestückten Wiesengebieten durch Eutrophierung, Bodenverdichtung, Insektenverarmung etc.
- Starker Rückgang von wichtigen Wirtsvogelarten, z. B. Baumpieper, Sumpfrohrsänger und Waldlaubsänger.
- Verfolgung und Habitatverschlechterung in den Rast- und Wintergebieten.
- **Klimatische Veränderungen: Desynchronisation zwischen (spät) zurückkehrenden Kuckucken und ihren inzwischen meist früher brütenden Wirtsvögeln.**

Bilder: https://www.br.de/rote-liste/kuckuck-selten-klimawandel-vorwarnliste-100.html

Klima- und Witterungswandel Nordschwarzwald

Meine Einschätzung

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

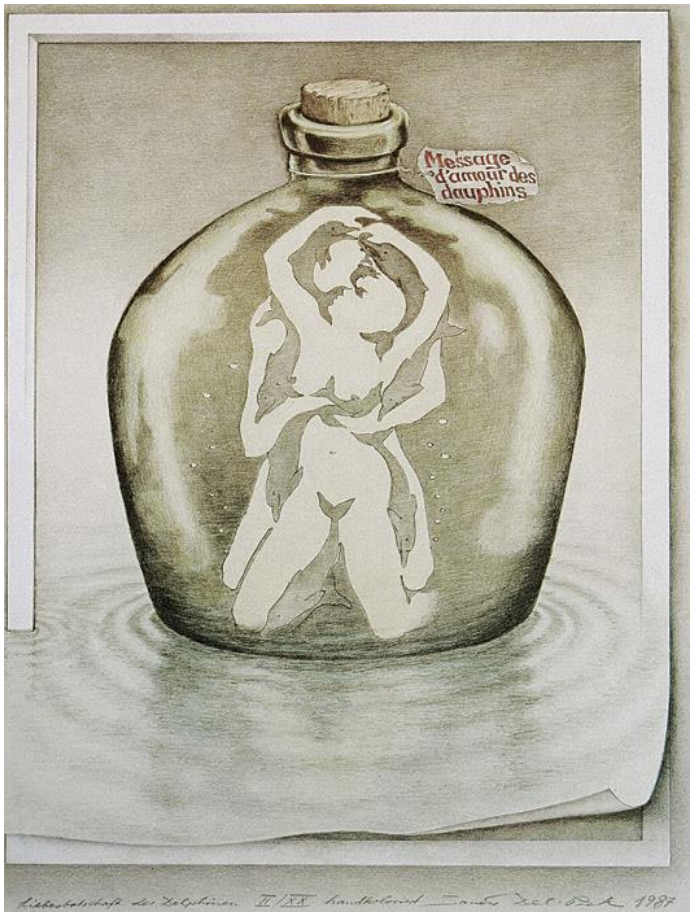
Klimaprognose und Klimaeinschätzung

Temperatur-erwärmung	• Im Vergleich zu anderen Gebieten (welt- und europaweit, aber auch in Bezug auf Deutschland) sind die Temperatur-Auswirkungen im Nordschwarzwald aktuell noch weniger dramatisch. Wärme-begünstigte Bereiche rund um Pforzheim leiden jetzt schon unter Hitzestress. Die Tendenz dürfte sich verstärken.
Niederschläge	• Die vergangen Jahre haben sich durch ungleichmäßigere Niederschläge ausgezeichnet. Längere Nassphasen passen genauso ins Bild wie länger Dürrephasen. Auch dieser Trend dürfte sich verstärken.
Konsistenz der Wetterlagen mit hohem Schadpotenzial	• Wurde in den letzten Jahren über Klimawandel gesprochen, war meist die Temperaturerhöhung gemeint. Grund für katastrophale Wetter- und Witterungsereignisse waren oft aber langandauernde und geostationäre Wetterlagen. Insbesondere die Land- und Forstwirtschaften müssen sich an die veränderten Gegebenheiten anpassen. Für den Wald bedeutet das, dass standortgerechte Bäume gepflanzt werden und dass die ökonomische Funktion des Waldes hinter einen stabilen Wald zurück tritt.

Beteiligung und Dialog

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Vorbeugen von Konflikten



Alle Studierenden, die eine Teilnahmebestätigung benötigen, haben jetzt 5 Minuten Zeit eine Mail an Herrn Professor Lang-Koetz zu schicken:

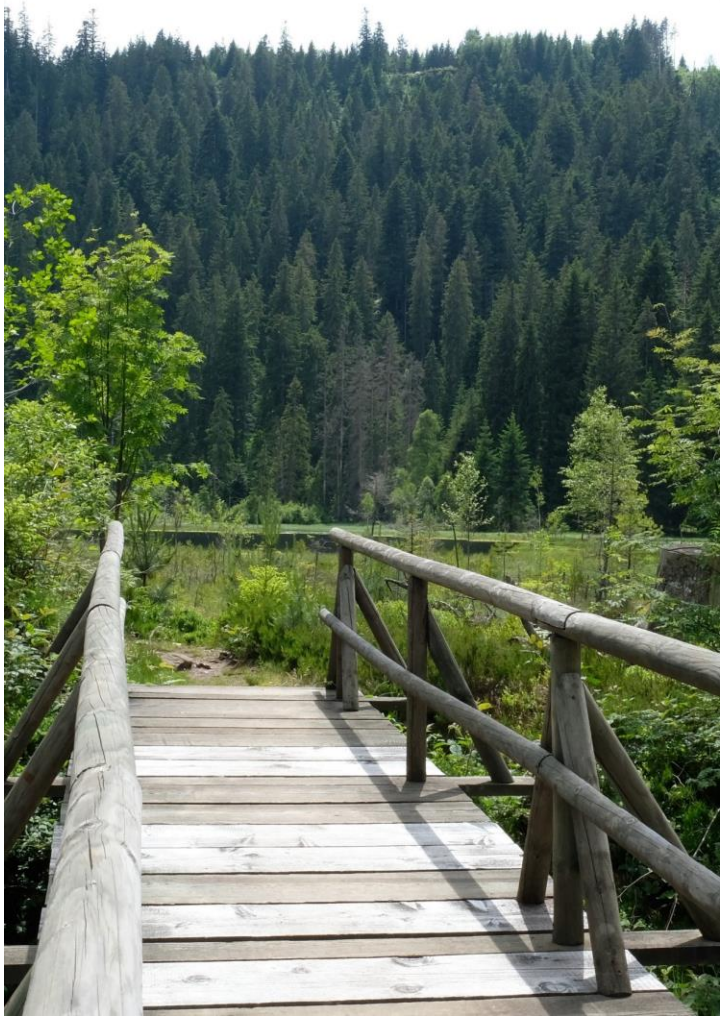
claus.lang-koetz@hs-pforzheim.de

Countdown läuft …

Quelle: Quelle: http://www.harrykeaton.de/zugabe _taeuschungen.html

Die Zeit in Umwelt- und Naturschutz – warum Kuckuck und Stellungnahmen zu spät kommen

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



Beteiligung und Dialog

Grundlagen
Beteiligungsparadoxon

Klima

Klimawandel ist nicht gleich Klimawandel
Klima- und Witterungswandel im Nordschwarzwald

Der Wald im Nordschwarzwald

Historie
Gegenwart
Zukunft

Der Wald im Nordschwarzwald

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

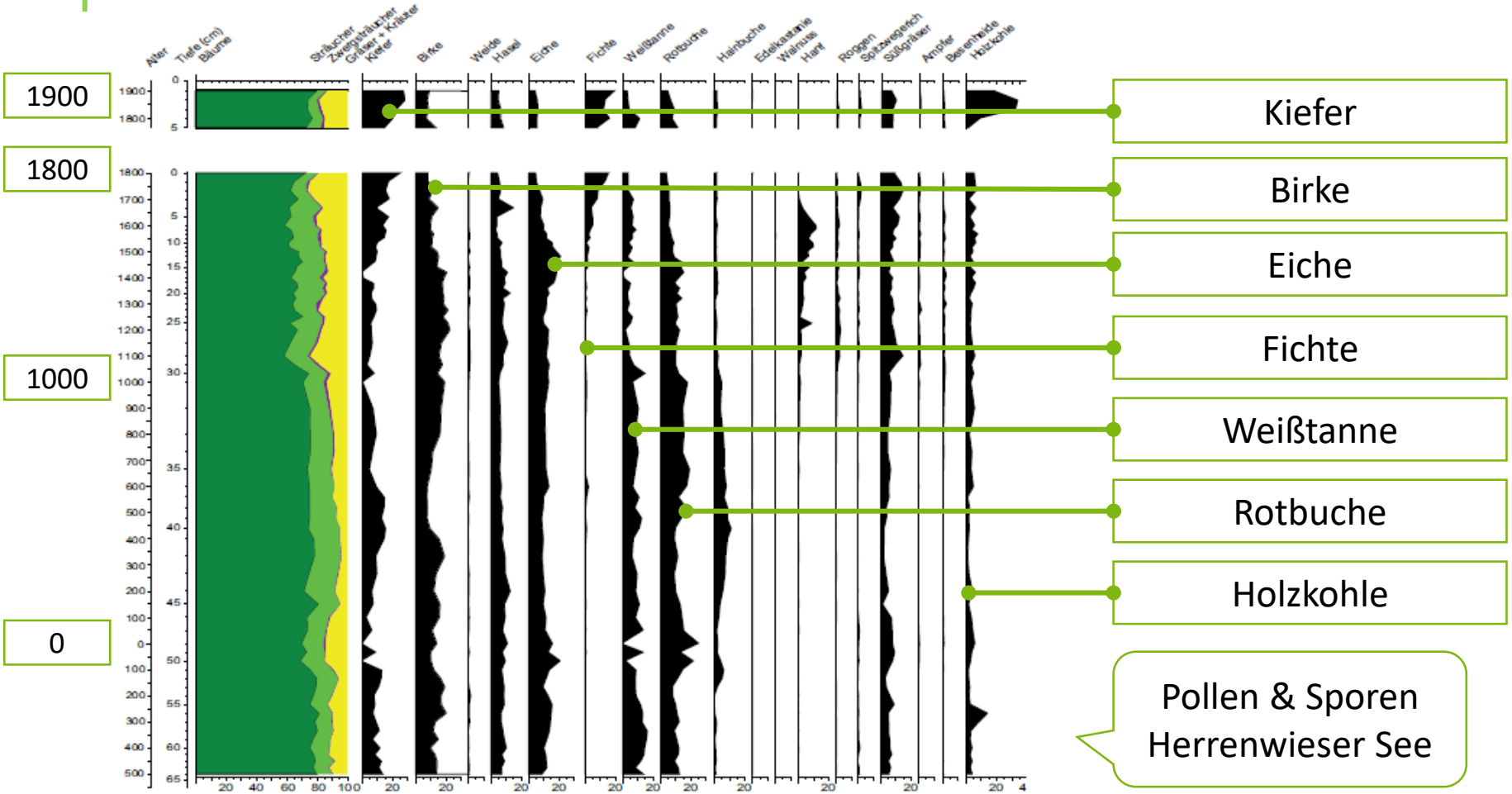
Historie, Gegenwart und Zukunft

Quelle: Patrick Maier

Der Wald im Nordschwarzwald

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Historie: Florengeschichtliche Beobachtungen im Nordschwarzwald



Rösch (2014): Sechs Jahrtausende Wald und Mensch im Nordschwarzwald

Der Wald im Nordschwarzwald

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

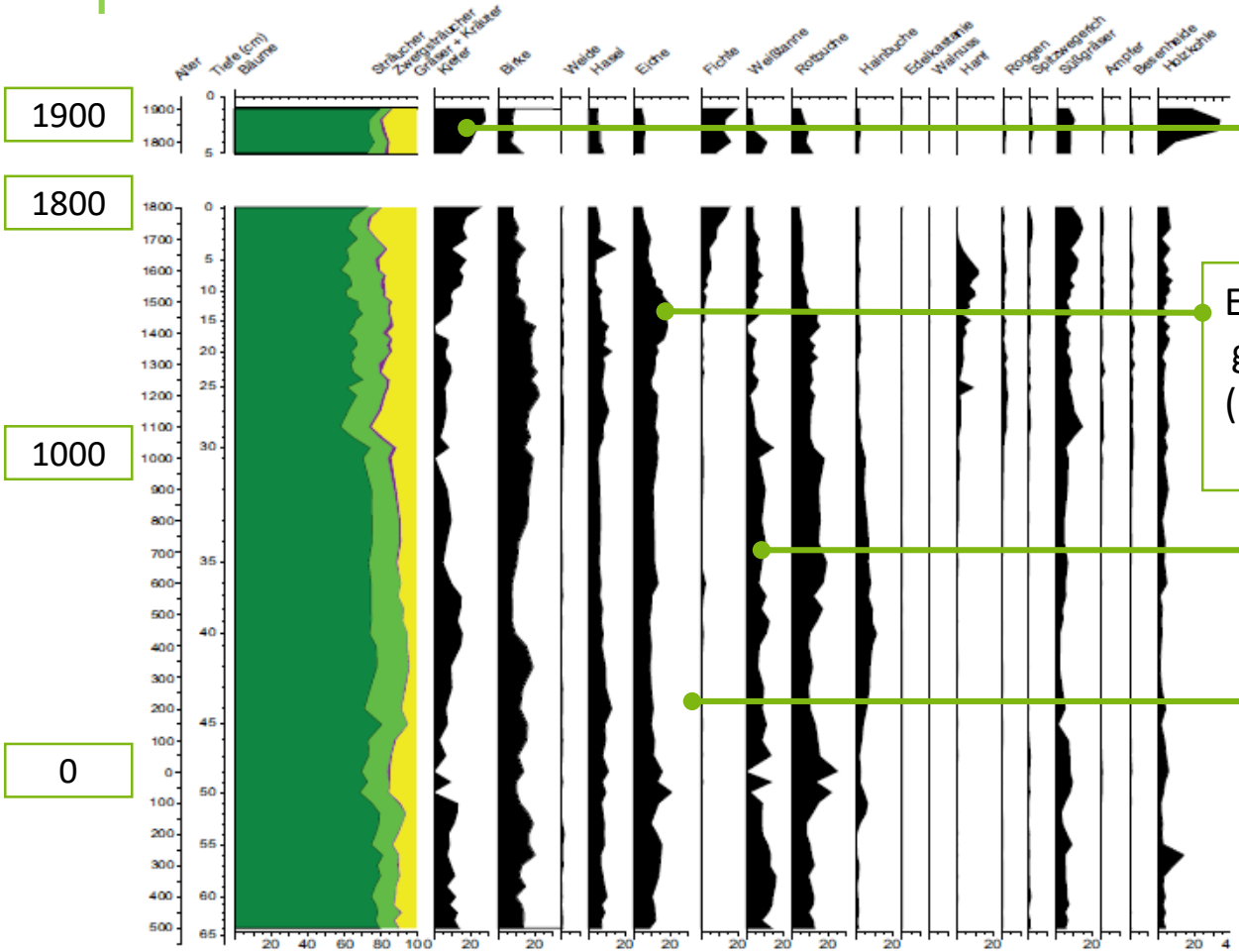
Quiz: Was ist das? Baum und Funktion…

- Link zu Mentimeter:
  https://www.menti.com/**myvfrbpvm4**
- Voting Code:
  83 05 24 0
- Antworten:
  - Kiefer mit Fischgrätenschnitt zur Harzgewinnung
  - Fichte mit Kammschnitt zur Sirupgewinnung
  - Tanne mit Flügelschnitt zur Gewinnung ätherischer Öle
  - Buche mit Pfeilschaftschnitt als Grenzmarkierung

Der Wald im Nordschwarzwald

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Historie: Florengeschichtliche Beobachtungen im Nordschwarzwald



Kiefer: Harzproduktion für Militär und Medizin

Eiche: bis Spätmittelalter bevorzugt gepflanzt, dann im Merkantilismus (Frühkapitalismus 16.—18. Jhd.) als Bau- und Schiffsholz verkauft

Weißtanne: Nach Eichen wurde Tannen (Holländertannen) verkauft

Fichte: Eigentlich ein Fremdling. Wächst „als Notfallmaßnahme“ schnell und ohne Schirm.

Rösch (2014): Sechs Jahrtausende Wald und Mensch im Nordschwarzwald

Der Wald im Nordschwarzwald

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Gegenwart: Kennzahlen in Baden-Württemberg

Baden-Württemberg	Hektar	Prozent
• Staatswald	323.585	23,6 %
• Bundeswald	6.204	0,5 %
• Körperschaftswald	549.215	40 %
• Privatwald (260.000)	492.882	35,9 %
• Gesamt	1.371.886	

Funktionen:

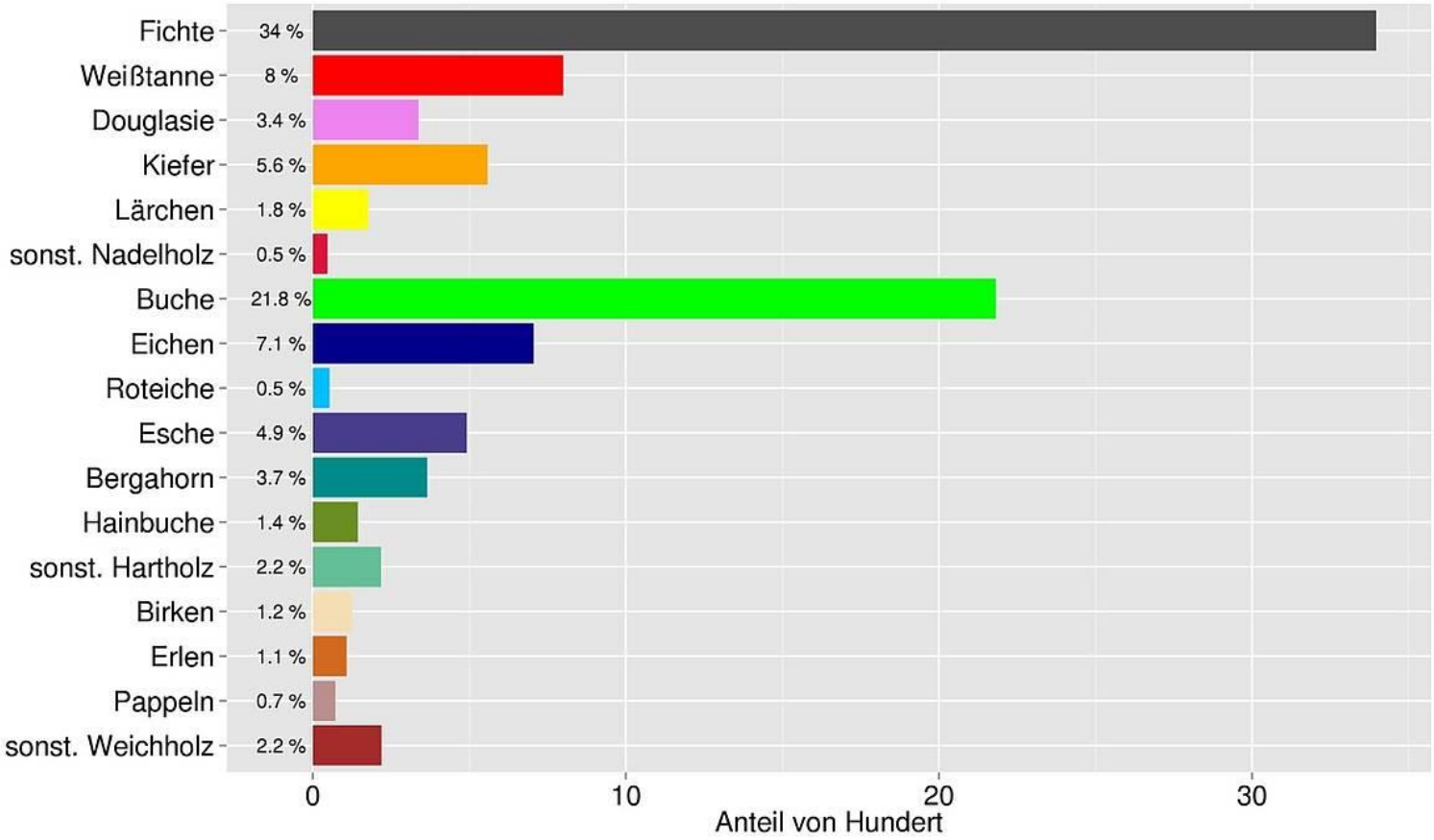
- Rohstofflieferant
- Regulierung und Reinhaltung des Wassers
- Bodenschutz
- Klimaausgleich und zur Luftreinhaltung
- Erholungsvorsorge
- Natur- und Landschaftsschutz

Bilder Patrick Maier; Flächen: Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg; Funktionen: ForstBW

Der Wald im Nordschwarzwald

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Gegenwart: 3. Bundeswaldinventur 2012



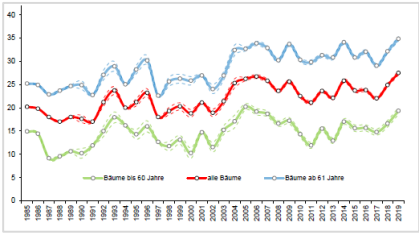
Quelle: https://forstbw.de/schuetzen-bewahren/waldinventur/bundeswaldinventur/bwi3.html

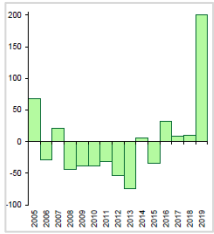
Der Wald im Nordschwarzwald

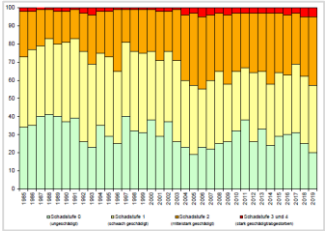
BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Gegenwart: Dem Wald geht es schlechter denn je

„Dem Wald geht es schlechter denn je. Nicht nur die aktuelle Dürre bereitet ihm große Probleme“, so das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. (Mai 2020)







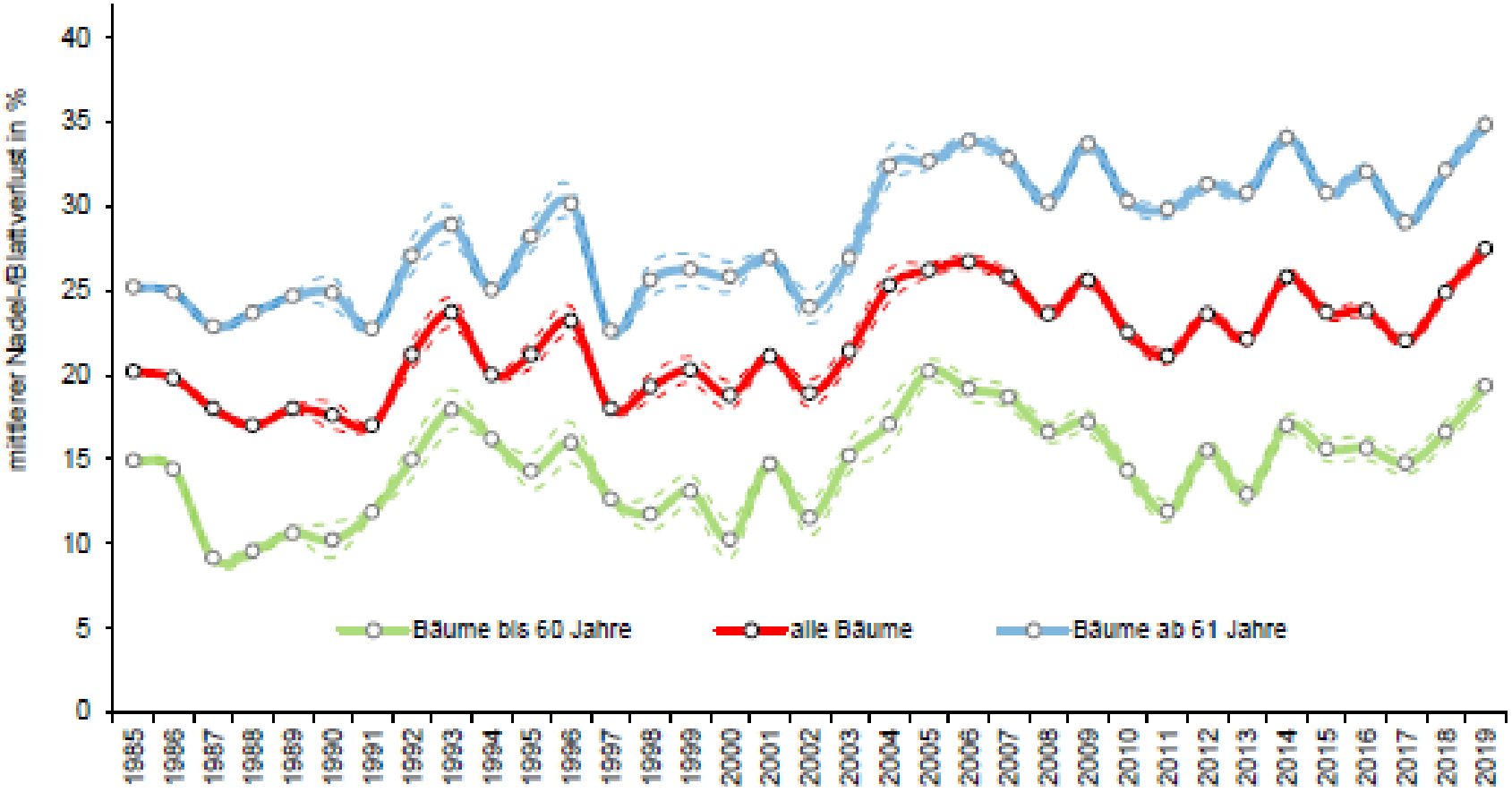
Waldzustandsbericht 2019

- Nur noch knapp 20 % der Bäume gelten als ungeschädigt.
- 2019 lag der mittlere Nadel-/Blattverlust bei Bäumen über 61 Jahre bei rund 35 %
- Die mittleren Mortalitätsrate wurde um rund 200 % überschritten

Der Wald im Nordschwarzwald

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Gegenwart: Verteilung Nadel-/Blattverluste

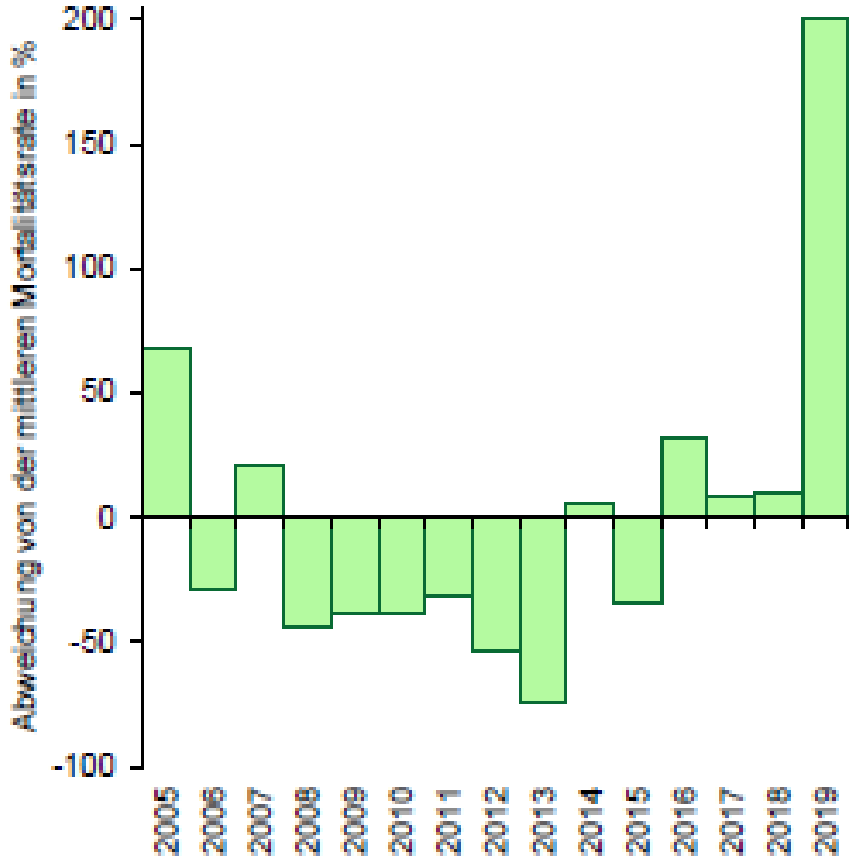


Waldzustandsbericht 2019

Der Wald im Nordschwarzwald

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

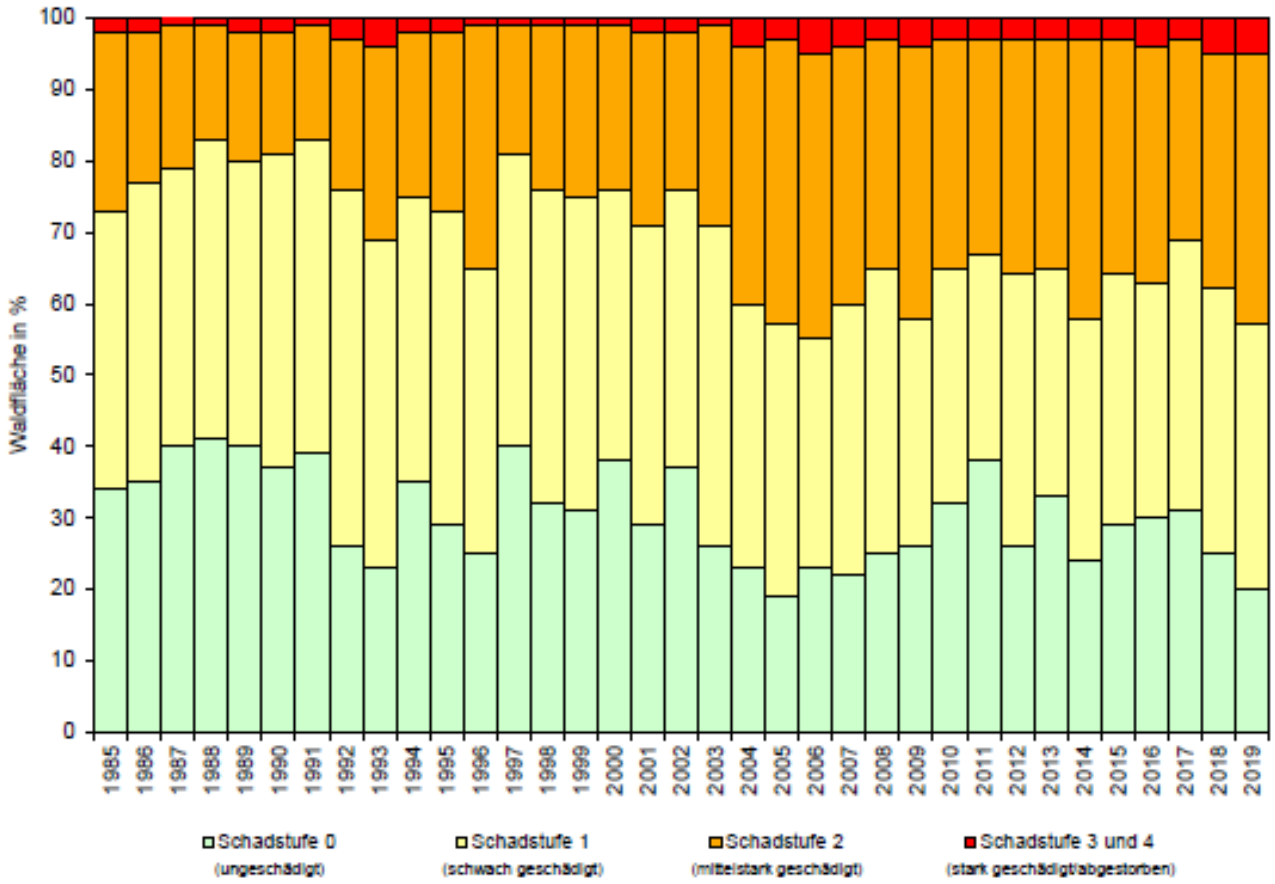
Gegenwart: Abweichung von Mortalitätsrate



Der Wald im Nordschwarzwald

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Gegenwart : Schadstufenverteilung

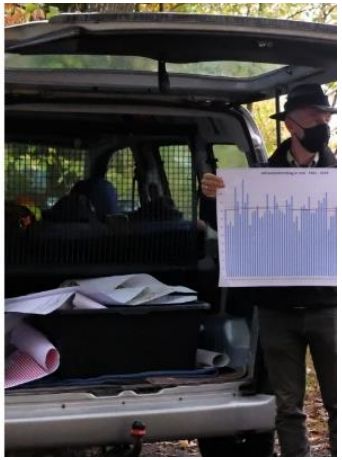


Waldzustandsbericht 2019

Der Wald im Nordschwarzwald

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Fallbeispiel bei Göbrichen und Nußbaum



- Die letzten 3 Dürrejahre machen dem Wald zu schaffen.
- Es wird wärmer (oben links) und trockener (unten links). Die Niederschläge (rechts) haben nachweislich abgenommen. Der Forst erwartet, dass Wetterlagen länger anhalten und während der Vegetationsperiode immer wieder Niederschläge fehlen werden.
- Bezugnehmend auf die Prognosen der Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) von Baden-Württemberg in Freiburg müssen wir davon ausgehen, dass der Wald niedriger, vorratsärmer und eichenreicher sein wird.

Der Wald im Nordschwarzwald

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Fallbeispiel bei Göbrichen und Nußbaum

- Die Fichte ist der große Verlierer. Vor 2 Jahren konnte ein Festmeter noch für ca. 100 Euro verkauft werden, 2020 liegt der Wert noch bei ca. 25—40 Euro. Das ist nicht kostendeckend.
- Der Trend geht zu mehr Artenvielfalt und mehr Laubbäumen.
- Reizthema Douglasie: Die Douglasie ist ein Hoffnungsträger des Forstes und wird vom Naturschutz kritisch gesehen. Sie zeigt erste Ausfälle und im Vergleich zu heimischen Arten leben weniger Tiere, Pflanzen und Pilze mit oder von ihr. Wissenschaftlich besteht bei der Frage ihrer Invasivität noch kein Konsens.

Der Wald im Nordschwarzwald

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

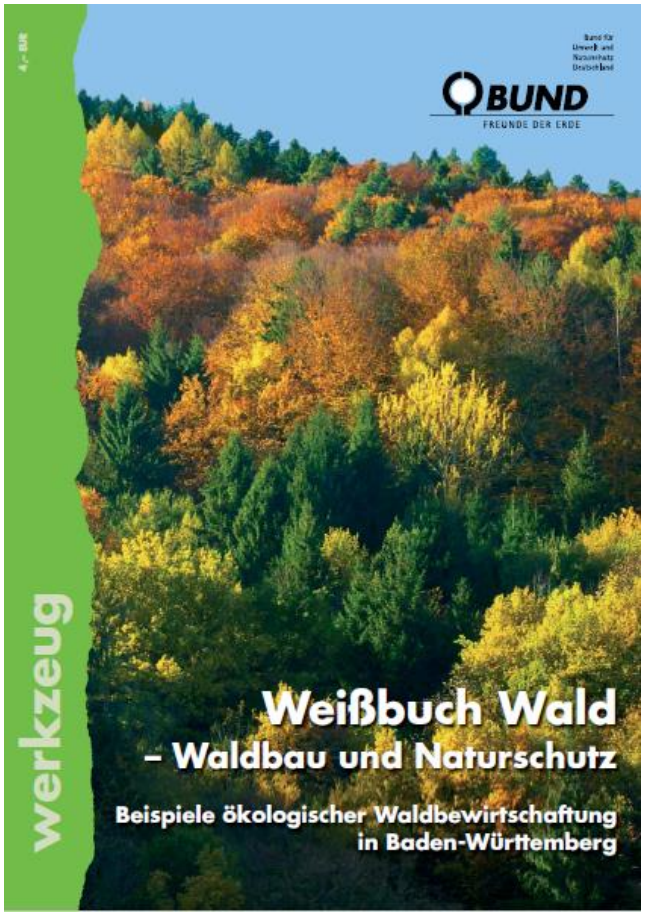
Fallbeispiel bei Göbrichen und Nußbaum

- Hoffnung auf Naturverjüngung durch Samen.
- Insbesondere das Wurzelsystem von Setzlingen wird durch das Verpflanzen auf lange Sicht (teil irreversibel) geschädigt.
- Der nachwachsende Wald steht und fällt mit der Jagd: Milde Winter und das hohe Nahrungsangebot durch die Landwirtschaft führen zu sehr hohen Wildbeständen.
- Der Wolf stabilisiert und reguliert dieses System bei uns nicht. In Brandenburg gibt es beispielsweise aktuell 47 Rudel und trotzdem wurden im letzten Jahr 102.000 Stück Schwarzwild (Höchststand) geschossen.

Der Wald im Nordschwarzwald

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Zukunft: Weißbuch Wald vom BUND



Waldverjüngung

- Kahlschlag vermeiden – meistens jedenfalls
- Samenwurf besser als Pflanzung – aber ...

Heimische Baumartenwahl

Nachhaltige Vorratshaltung

Stabiler Wald

- Strukturreich
- Vorsichtige Pflegeeinsätze
- Baumartenmischung

Technik und Wege im Wald

- Minimierung Schäden durch Fahr- und Maschinenwege oder Rückegassen
- Ausbildung Personal

Waldschutz

- Ohne Gifte
- Regulierung Wildbestände

Artenschutz

BUND: Weißbuch Wald

Der Wald im Nordschwarzwald

Meine Einschätzung

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Zukunft: Naturwald gewinnt

Ökonomie	• Die Risiken für einen Forst mit Monokulturen nehmen weiter zu. Eine rein auf Holzernte ausgelegtes Strategie wird zunehmend unwirtschaftlich, auch weil insbesondere die „Brotbäume“ sehr stark unter dem Klimawandel leiden.
Gesellschaft	• Der Wald wird als Erholungsraum zunehmend wichtig und nachgefragt. Der gesellschaftliche Konsens über die Wichtigkeit eines ökologisch gesunden Waldes bestimmt die Zielsetzung und wird monetär (als weicher Faktor im Tourismus) noch wichtiger. Die Nachkriegsgeneration „aufgeräumter Wald“ stirbt zunehmend weg. Die Forstwirtschaft entwickelt sich in Richtung ökologische Waldwirtschaft.
Ökologie, Umwelt und Klima	• Die Umweltdienstleistungen werden bestimmend. Es wird ein artenreicherer Wald angestrebt. Gebietsfremde Arten werden kleinteilig eingebaut. Der Hoffnungsträger Douglasie wird die Erwartungen der Forstwirtschaft nicht erfüllen, wenn der Klimawandel weiter in Richtung trocken-heiß geht.

Quelle: Patrick Maier

Mitmachen erwünscht!

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Der BUND Nordschwarzwald sucht

Einigeninitiative

- Umwelt-Experteninnen/-Experten & Natur-Praktikerinnen-/Praktiker
- Bezahlung: Lausig bis gegen Null, aber daran arbeiten wir gerade beispielsweise über die Ehrenamtspauschale.
- Umfang: Frei wählbar
- Vorkenntnisse: Am besten jede Menge
- Wir bieten: Ein tolles Team, Freude an der Natur & am Austausch

Unterstützung durch Mitgliedschaften

Vielen Dank!

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY